

Liebe hat nicht nur gute Seiten,...

... dass musste ich schon vor einiger Zeit feststellen

Von namixruffy

Kapitel 3: Abschiedsbrief

Kapitel 3

In dem Brief, den ich nun zum tausendsten mal lesen werde, sind die letzten Worte von Puma D. Ace festgehalten. Seine letzten Worte an mich, nur an mich.

Damals hat man außer dem Testament, was Ace eine Woche vor seinem Selbstmord geschrieben hat, keinen Abschiedsbrief gefunden. Die Beamten haben ziemlich lange rumgerätselt warum da kein Brief war, aber ich wusste wo ich suchen musste und habe ihn gefunden.

An dich, meinen über alles geliebten Ruffy,

...

An dich, meinen über alles geliebten Ruffy,

Jeden Tag, jede Stunde, jede Minute und jede Sekunde kann ich an nichts anderes denken als an dich. Ich liebe dich so sehr, dass man es nicht mal in Worte fassen kann, also ist die einzige Möglichkeit es dir in der verbleibenden Zeit so oft wie nur irgend möglich zu sagen.

-Das stimmt, in der letzten Woche bevor Ace starb, war jeder zweite Satz von ihm „Ich liebe dich.“ und wir haben wirklich viel miteinander geredet.-

Wie sehr ich dir mit diesen Zeilen Kummer bereiten werde ist mir wohl bewusst ... und dennoch muss ich mich von dir verabschieden, aber es dir ins Gesicht zu sagen bringe ich einfach nicht über mich.

-Nicht nur mir hat dieser Brief Kummer bereitet, denn manche Stellen kann man kaum lesen das sie von seinen Tränen verwischt sind. Dadurch schmerzt es mich umso mehr,

wenn ich den Brief lese.-

Es gibt so viele Dinge die ich noch erleben will, ... unglaubliche Dinge, die ich mit keiner anderen Person, als mit dir erleben will. Wie gern würde ich mit dir doch in Paris Croissants essen, wie gern würde ich mit dir im Himalaya Bergsteigen gehen und wie gern würde ich mit dir zusammen die Maya Tempel in Südamerika besuchen und noch vieles mehr, doch all diese Dinge wirst du wohl allein erleben müssen, sie bleiben nur ein Traum von mir, denn wenn du diese Zeilen liest werde ich wohl nicht mehr unter den Lebenden weilen.

-Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie er mir immer vorgeschwärmt hat, welche Orte er noch alles bereisen möchte und das er mit mir Abenteuer erleben und sich mit mir durch die Küchen dieser Welt fressen will. So viele Erinnerungen kommen mir bei diesen Zeilen hoch, das ich jetzt nur noch mehr weinen muss. Fast immer haben wir über solche Dinge geredet.-

Du bist mein ein und alles und es tut mir leid, dass ich mich einfach so davon stehe. Ich weiß ja nicht mal ob du diese Zeilen jemals lesen wirst, und ich weiß nicht ob ich überhaupt will, das du sie liest, denn sie werden dir schmerzen bereiten. Dennoch hoffe ich einfach, dass du in diesem Brief Trost finden kannst, denn ich will unbedingt, dass du mich in deinem Herzen bewahrst auch wenn dass egoistisch von mir ist und auf keinen Fall das beste für dich. Ich bin hin und her gerissen von dem was ich will und von dem, was gut für dich ist.

-Die Tränen fließen immer schneller über mein Gesicht. Manchmal bin ich mir nicht sicher ob ein paar der verschmierten Stellen auf dem Brief nicht auch mein verschulden sind, so oft habe ich diese Worte schon gelesen und dennoch flenne ich wie ein kleines Mädchen. Und doch kann ich nur sagen wie viel Hoffnung ich schon hieraus gezogen habe. Ich werde Ace immer in meinen Herzen tragen, egal ob er mich alleingelassen hat, wie sehr es auch schmerzt, dass ist nur ein Beweis dafür wie stark unsere Liebe ist.-

Ich kann so nicht Weiterleben und das werde ich auch nicht, wie dieser Brief ja beweist und doch wünsche ich mir, dass ich diese Zeilen niemals abschicken muss, denn sie sind gleichbedeutend mit einem Todesurteil, für dich wie für mich. Ich will nicht das du daran kaputt gehst, denn das hast du nicht verdient.

-Das was in diesem Abschnitt steht ist völliger Quatsch, denn ich wäre wohl eher daran kaputt gegangen, hätte er mir nichts geschrieben. Trotz dessen werde ich diesen Absatz niemals überspringen, denn er ist ein Teil von Ace, sowie alles was hier geschrieben steht.-

Ich hoffe einfach das du irgendwann wieder Lachen kannst, so wie früher als wir uns kennen gelernt haben. Ich vermisse es. Diese Unbeschwertheit und all das Glück, welches immer darin mitschwang. Aber so habe ich es schon lange nicht mehr gehört, ... seit sie heraus gefunden haben das wir zusammen sind, ist alles anders. Es tut mir in der Seele weh dich so leiden zu sehen aber ohne dich komme ich nicht mehr aus. Wenn du nicht in meiner Nähe bist fühle ich mich schrecklich einsam und wenn ich dann wieder in deine Augen sehe, bekomme ich sofort Herzrasen.

-Mir geht es genauso, seit er weg ist fühle ich mich so unendlich einsam. Ich versuche es immer wieder, ... ihm zu liebe versuche ich es, aber es klappt einfach nicht. Ich weiß einfach nicht worüber ich lachen soll, alles was ich früher lustig fand ist jetzt belanglos geworden. Als er gegangen ist hat er mein Lachen mitgenommen, sowie meine Freunde einen kleinen Teil davon gestohlen haben, als sie sich von mir abwandten.-

Ich hoffe sie lassen dich in ruhe wenn ich weg bin und sehen ein, dass sie so nicht weitermachen können. Außerdem habe ich dich da ja mit rein gezogen. Ohne mich wärst du wahrscheinlich nie schwul geworden. Du wärst sicherlich mit Nami zusammengekommen und hättest mit ihr ein schönes Leben haben können.

-Nein, nein, nein, nein, nein, dieser ganze Absatz ist eine riesige Lüge. Sie lassen mich weder in ruhe, noch sehen sie irgendetwas ein und er hat mich auch nicht mit da rein gezogen, ich wäre sicherlich auch ohne Ace schwul geworden, außerdem könnte ich Nami niemals so lieben wie ich ihn liebe. Das schießt mir jedes mal durch den Kopf bei diesen Worten und ich kann einfach nicht aufhören zu weinen.-

Ich will einfach, dass du glücklich wirst. Wenn ich behaupte, dass ich das nur für dich tue, dann ist das die größte lüge auf Erden, denn ich bin egoistisch und lasse dich allein zurück. Allein in dieser grässlichen Welt. Und dennoch muss ich mich davon überzeugen, dass du glücklich wirst.

Wenn es ein leben nach dem Tod gibt, hoffe ich das ich in den Himmel komme, denn dort wirst auch du eines (hoffentlich sehr späten) Tages sein, denn du bist ein Engel, ... mein Engel. Außerdem werde ich dich von dort oben beschützen können und sehen wie es dir geht.

Ich möchte dich darum bitten, das du dein leben nicht einfach so wegwirfst wie ich, denn ohne dich ist die Welt ein düsterer Ort. Du allein spendest das Licht für so viele Menschen, auch wenn sie es Vergessen haben, aber die Dinge, die einem Wichtig sind lernt man erst zu schätzen wenn sie fort sind.

-Diese Zeilen bringen mich jedes mal um den Verstand, denn am liebsten würde ich meinem geliebtem Ace sofort ins Paradies folgen und dann bittet er mich im gleichen Abschnitt darum mein leben nicht weg zu werfen und das obwohl er selber nicht besser ist. Ich kann niemals ohne ihn glücklich werden, da bin ich mir absolut sicher, unsere liebe ist einfach zu stark, als dass so etwas jemals passieren könnte. Außerdem bin ich so schrecklich traurig, das ich mir nicht vorstellen kann überhaupt noch meines Lebens Froh zu werden.-

Ich weiß, das das letzte halbe Jahr (nachdem sie herausgefunden haben das wir zusammen sind) für dich schwer gewesen ist, denn deine Freunde haben sich immer mehr von dir abgeseilt. Und meine Tat wird dein seelischer Tiefpunkt werden, da bin ich mir hundertprozentig sicher, aber ich hoffe einfach, dass es danach nur noch Bergauf gehen wird, ... für dich hoffe ich das. Immerhin kann es das ja nur nach einem Tiefpunkt, oder etwa nicht?

-Er hat recht seit alle wissen was los ist, meiden mich meine Freunde, ich kann es ihnen auch nicht verübeln, wer will sich denn schon mit Kid und seiner Bande anlegen und doch hatte ich gehofft sie würden mich akzeptieren. Genau das hat dazu geführt,

dass eben nicht Ace` Tod mein seelischer Tiefpunkt war, ... sondern die Zeit danach, denn wenn man Einsam ist wirkt die Welt gleich noch viel düsterer.-

Nachdem ich dir das antue, muss ich einfach die Gewissheit haben, dass ich deiner Zukunft nicht mehr im Wege stehe. Und deshalb muss ich dich um etwas bitten, etwas schreckliches, ... für das du mich vermutlich hassen wirst, aber sieh es als eine Art letzten Wunsch von mir, denn das was ich verlange wird schwer zu erfüllen sein.

-Es stimmt, das was er verlangt ist furchtbar, ich kann einfach nicht glauben, dass er das von mir verlangt, aber ich kann ihn nicht hassen egal was es ist. Auch wenn es sein letzter Wunsch ist ich kann es einfach nicht. Ich kann auch nicht glauben, dass er gedacht hat ich würde es tun. Wenn Ace mich so verheult sehen würde, würde er mich wahrscheinlich eine Heulsuse schimpfen und mir eine runter hauen, aber ich kann einfach nicht anders, was erwartet er auch von mir, wenn er so was schreibt.-

Da du weißt was sie mir angetan haben, habe ich angst, dass dir das gleiche passiert. Diese grausame Tat. Das schlimmste, was Kid je gewagt hat ... Dabei ist ein wichtiger Teil von mir verloren gegangen, sowohl geistig als auch körperlich ... und das weißt du auch.

Deshalb bitte ich dich darum, dass du die Schule verlässt und in eine andere Stadt ziehst, ich weiß, dass das mitten im Jahr nicht so einfach ist. Außerdem will ich, dass du dir dort ein nettes Mädchen suchst und sie heiratest und niemand je erfährt, dass du schwul warst, denn dann kannst du nicht mehr so schlecht behandelt werden. Es ist mir völlig egal wo du hingehst und wen du aussuchst, Hauptsache es ist weit weg und keiner findet je heraus wie du fühlst.

Denn das einzige was mir am Herzen liegt ist dein Wohl und deine Zukunft.

Als ich den Brief das erste mal gelesen habe, war ich erst mal geschockt. Ich sehe diesen Zeilen an wie schwer sie ihm gefallen sind. Beides, die Erinnerung an Kids Grausamkeit und die Bitte die er aufschreibt. Zum ersten mal seit ich angefangen habe zu lesen muss ich laut schluchzen, die ganze Zeit sind mir die Tränen lautlos, aber wie Wasserfälle, herunter gelaufen, doch jetzt kann ich einfach nicht mehr. Also lege ich denn Brief beiseite und lasse mich gehen.

Keine Ahnung wie lange ich hier jetzt schon mit angewinkelten Knien und einem Kissen in Arm da liege, aber die Tränen wollen einfach nicht aufhören zu laufen. Das war die letzte Seite des Briefs, nicht mal seine Namen hat er darunter gesetzt. Ich bin vermutlich total verstört und sollte mich lieber wieder einliefern lassen, aber ich weine einfach weiter bis keine Tränen mehr kommen wollen. Noch nie habe ich gezählt, wie viele Seiten Ace geschrieben hat, ich weiß nur das es viele sind ... und ich bin froh über jeden einzelnen Buchstaben, denn es ist die einzige, mir verbleibende Möglichkeit mit ihm in Kontakt zu treten. Immer wenn ich den Brief lese fühlt es sich so an als würde Ace direkt neben mir sitzen, doch wenn ich mich umsehe, kann ich ihn nirgends erkennen.

Nun setze ich mich auf und verstaue den Brief wieder in meinem Nachtschrank, bevor ich mich den Fotos zuwende.

Sie stammen aus dem Fotoalbum in dem ich den Brief gefunden habe. Meine drei Lieblingsbilder, alle stammen aus der Zeit als unsere Beziehung noch ein Geheimnis

war.

Der glücklichsten Zeit meines Lebens.

Das erste hat Shanks gemacht, als wir alle zusammen, in der Mittagspause auf dem Schulhof saßen, alle meine Freunde sind drauf und in der Mitte sitzen Ace und ich, er hält mich im Arm.

Das zweite habe ich gemacht, als Ace und ich gemeinsam an die Küste gefahren sind. Wir saßen im Bus und ich habe die Kamera so gehalten, das wir beide zu sehen sind, dabei küsse ich Ace sanft auf die Wange.

Das letzte habe auch ich gemacht, darauf ist nur Ace zu sehen, er liegt noch im Bett und schläft, das war an dem Morgen, nach unserem ersten Mal. Ich glaube er weiß nicht mal das es existiert, aber es ist das schönste, denn er sieht darauf so friedlich und unglaublich glücklich aus. Bei der Erinnerung daran muss ich sogar lächeln, gleichzeitig spüre ich einen stechenden Schmerz in meinem Herzen.

Ich schaue aus dem Fenster und blicke dann in den Himmel.

„Ich vermisse dich Ace.“ Kommt es mir leise über die Lippen.

Als ich auch die Fotos beiseite legen will, fallen sie mir plötzlich aus der Hand. Ich hebe sie wieder auf und merke, das eins von ihnen mit dem Bild nach unten auf den Boden gefallen ist, es ist das auf dem Ace schläft. Da fällt mir auf, das auf der Rückseite etwas geschrieben steht.

So oft ich den Brief schon gelesen habe, so oft hatte ich auch die Fotos schon in der Hand, aber auf die Rückseite habe ich noch nie gesehen. Wieso auch, immerhin ist das was mich interessiert, also das Bild, ja auch vorne drauf und nicht hinten. Jetzt bin ich total aufgeregt, denn außer mir und Ace weiß niemand wo das Fotoalbum versteckt war und da ich nichts drauf geschrieben habe, muss es ja wohl er gewesen sein.

Damals, als mich die Polizei gefragt hat ob ich eine Idee hätte wo ein Abschiedsbrief zu finden sein könnte, habe ich ich mit „Nein.“ geantwortet, denn wenn er wirklich an dieser Stelle war, wäre er nur für meine Augen bestimmt gewesen. Und genau dort befand er sich auch, in einer verlassenen Blockhütte, die mitten im Wald stand, unter der zehnten Diele von rechts, in unserem gemeinsamen Fotoalbum. Dort haben wir uns immer heimlich getroffen und uns geliebt. Aber ich hätte es nie für möglich gehalten, das er etwas auf ein Foto schreiben könnte. Schon gar nicht auf dieses Foto, welches ich es ohne sein Wissen hinein geklebt hatte.

Also fing ich an zu lesen.

Mir fällt er schwer diese Zeilen zu schreiben, aber ich denke das ich mich hiermit nicht nur Verabschieden will, ... nein ich will mich entschuldigen, für mein Verhalten. Und ich will dich Zwingen weiter zu leben. Obwohl ich es nicht konnte. Ich habe kein recht dazu aber dennoch will ich um jeden Preis verhindern, dass du stirbst, denn ...

Ich liebe dich

Ace

Jetzt muss ich doch wieder weinen. Ich habe mich immer gewundert, warum auf die letzte Seite nicht ganz voll geschrieben ist. Fast so als hätte er mitten im Brief aufgehört und sich anders überlegt, das er mir schreiben will. Aber nun ist mir klar, dass er weitergeschrieben hat, denn diese letzten Worte musste er einfach

loswerden.

Er wollte es mir bloß nicht mitteilen, denn wenn er das getan hätte wären der ganze letzte Absatz vollkommen umsonst gewesen. Er wollte mir eine glückliche Zukunft ermöglichen. Aber ein kleiner Teil von ihm wollte, das ich es finde und deshalb hat er auf gerade dieses Foto geschrieben. Ich bin froh, das ich nicht gemacht habe worum er mich bat, es hätte sich einfach falsch angefühlt.

Jetzt kann ich mich nicht mehr halten, ich blicke auch auf die Rückseiten der anderen Bilder und da sehe ich es, sofort hole ich das Fotoalbum heraus, welches ich nach Ace` Tod in meine Wohnung gebracht habe.

Ich reiße alle Fotos aus dem Album, da ich mich nicht mehr zügeln kann, schaue sie alle von hinten an, überall kann ich es lesen, diese wunderschönen drei Worte „Ich liebe dich.“

Auf jedem Bild steht es einmal drauf. Es muss ewig gedauert haben, das alles zu schreiben.

Langsam wird es heller in meinem Zimmer, ein Blick auf meinen Wecker genügt. Es ist mittlerweile halb acht. Fünfeinhalb Stunden sitze ich nun hier, unglaublich. Ich bleibe noch ein wenig länger sitzen und schaue umher, überall liegen die Fotos rum. Ich sollte sie lieber beiseite packen. Ich mache das nicht sehr ordentlich, denn bald muss ich zur Arbeit, also lege ich einfach alle nur locker in das Album und lege diesen dann auf mein Bett.

Als ich fertig bin, scheint die Sonne lieblich in mein Fenster rein. Diese letzten Zeilen haben mir neuen Mut gemacht und irgendwie habe ich das Gefühl, das heute etwas wundervolles passieren wird.

Allgemein

Wenn er sich da mal nicht täuscht ...